

Betreff:

Konzept zur Neuordnung der Verkehrssituation Bevenroder Straße

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

29.06.2021

Beratungsfolge

Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

30.06.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Verwaltungsausschuss hat am 30.01.2018 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung wird gebeten, bis Ende 2019 für die Bevenroder Str. (zwischen der Einmündung Querumer Str. und dem Kreisverkehr am Abzweig Forststr.) ein Konzept zur Neuordnung der Verkehrssituation zu erarbeiten. Die Querumer Str. sowie die Friedrich-Voigländer-Str. sind in dieses Gesamtkonzept einzubeziehen.“

Die DS 20-14320 („Ideenportal - Fußgängerüberweg an der Querumer Straße - Änderungsantrag zu DS 20-13970“) wurde aufgrund der Planungen in der Querumer Straße zurückgestellt.

Sachstand:

Für die Erstellung des Konzeptes ist ein Ingenieurbüro beauftragt worden. Dieses hat für den gesamten Planungsbereich vom Kreisverkehr an der Forststraße im Norden bis zum jeweiligen Anschluss an die Berliner Straße im Süden verschiedene Varianten für die Neuordnung der Verkehrssituation unter Berücksichtigung der Belange aller Verkehrsteilnehmer erarbeitet. Diese vorzustellen, wird Gegenstand eines Vortrags in der Sitzung des PIUA am 30.06.2021 sein.

Für die Erstellung des Konzeptes mussten Randbedingungen definiert werden. Vorgegeben wurde, dass die heutige Verkehrsbedeutung der Straßen beibehalten wird. Auch wurde zunächst davon ausgegangen, dass keine Stadtbahntrasse über die Querumer Straße geführt wird. Dadurch wird eine konzeptionelle Planung entwickelt, die im Fall der Realisierung einer Stadtbahn über die Querumer Straße als gute Grundlage dienen kann. Ggf. ist dann eine neue Verkehrsbetrachtung erforderlich.

Die Verwaltung beabsichtigt, in der PIUA-Sitzung in eine erste Diskussion über die Inhalte einzusteigen und erste Hinweise darüber zu bekommen, ob eine bereichsweise Neugestaltung der Bevenroder Straße mit dem Ziel, eine gute Gesamtlösung zu erzielen, vorzusehen ist. Die Kosten werden Gegenstand des Vortrags und der Diskussion sein.

Die Hinweise aus der Diskussion werden geprüft, bewertet und im Konzept berücksichtigt. Das aktualisierte Konzept wird dann dem Stadtbezirksrat 112 sowie dem PIUA zur Kenntnis vorgelegt.

Die Verwaltung sieht davon ab, zum jetzigen Zeitpunkt eine Bürgerbeteiligung durchzuführen, da diese den Anschein erwecken würde, dass die Umsetzung des Konzeptes konkret ansteht. Sollten sich aus dem Konzept und der politischen Beratung konkrete

Planungsprojekte ergeben, werden diese in der üblichen Form mit den Anliegern und der Öffentlichkeit abgestimmt, bevor sie zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Zunächst sind noch keine Abschnitte des Planungsbereichs zur Umsetzung eingeplant.

Eine Information über diese Mitteilung geht dem betroffenen Stadtbezirksrat 112 als Mitteilung außerhalb von Sitzungen zu.

Leuer

Anlage/n:
keine